

BAYERISCHE GeburtstagsZeitung

KOMMUNALPOLITIK, DIE VON HERZEN KOMMT

Sonderdruck

16. März 2024

60. Jahrgang Nr. 1|2024



KPV Sommerempfang 2023. Unser Bild zeigt v.l.: Eva Weber, Christoph Göbel, Hannelore Langwieser, Martin Huber, Stefan Rößle und Sebastian Franz.



LANDRAT STEFAN RÖßLE ZUM 60. GEBURTSTAG: CSU-POLITIK FÜR DIE MENSCHEN

„Der Mensch, der einer guten Sache dient, wohnt in einer festen Burg.“ Gibt es ein Zitat, das das politische, gesellschaftliche und menschliche Wirken unseres Jubilars Stefan Rößle besser beschreibt als das des deutschen Dichterstürzen Johann Wolfgang von Goethe? Am 16. März 2024 vollendete der Landrat des Landkreises Donau-Ries sein sechzigstes Lebensjahr. Zu diesem herausragenden Ereignis erreichten ihn vielfältige Glückwünsche, die wir unserem Herausgeber gerne überreichen.

Allen voran rühmen Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Bayerns Landtagspräsidentin Ilse Aigner sowie Mitglieder des bayerischen Kabinetts und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens das großartige Lebenswerk des bayerischen Landesvorsitzenden der Kommunalpolitischen Vereinigung. Sind die Kommunalpolitikerinnen und -politiker doch die größte Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Christlich-Sozialen Union und damit – natürlich – eine gewichtige Kraft, mit der man rechnen muss.

Seine neue Aufgabe bezeichnete der frisch gewählte KPV-Landesvorsitzende im Jahr 2008 (!) als äußerst reizvoll; er wolle auf dem aufbauen, was Luitpold Braun als Fundament gelegt habe. Es gelte, die Menschen ernst zu nehmen und auch die Mitarbeiter zu motivieren. Geradlinigkeit und Ehrlichkeit stellten

Maximen seines Handels dar, sagte Rößle. Er sei dafür bekannt, seine Linie hartnäckig und konsequent zu vertreten. Es habe keinen Sinn, falsche Versprechungen zu machen. Nur so könne man langfristig bestehen. Wichtig sei es als KPV, solidarisch und geschlossen aufzutreten und eine Kommunalpolitik „mit Herz, Verstand und Leidenschaft“ zu betreiben.

16 Jahre später können wir eine hervorragende Zwischenbilanz aufstellen: Stefan Rößle hat alle seine Versprechen gehalten. Wie wertvoll ist so ein zuverlässiger Stabilitätsfaktor in der Politik!

In diesem Sinne sagen wir ein herzliches „ad multos annos“ lieber Stefan!
In freundschaftlicher Verbundenheit
Dein Team der Bayerischen GemeindeZeitung



*Engagement für die
kommunalpolitische
CSU-Familie*



MINISTERPRÄSIDENT DR. MARKUS SÖDER
VORSITZENDER DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION:

UNGLAUBLICHER EINSATZ FÜR DIE SCHWÄBISCHE HEIMAT

Sehr geehrte Damen und Herren,
ein 60. Geburtstag ist ein Meilenstein, den ich selbst noch erreichen muss. Stefan Rößle ist mir in diesem Punkt voraus. Bereits seit 1998 ist er hauptamtlich in der Kommunalpolitik, seit 22 Jahren Landrat im schönen Landkreis Donau-Ries und seit 16 Jahren Landesvorsitzender der wichtigen Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU.

In all den Jahren sah Stefan Rößle vier Ministerpräsidenten, fünf Parteivorsitzende und acht Generalsekretäre kommen und gehen. Spätestens seitdem ich Ministerpräsident und Parteivorsitzender sein darf, weiß ich, mit welchem unglaublichen Einsatz er für seine schwäbische Heimat, aber auch für die gesamte kommunalpolitische CSU-Familie in Bayern kämpft – dies bis an den Rand der Erschöpfung, und zwar nicht seiner selbst, sondern seiner Gesprächs- und Verhandlungspartner. So konnte er vor Ort unzählige Projekte initiieren, planen und erfolgreich umsetzen.

Umso mehr freue ich mich über seine andauernde Gesundheit, seine ungebremste Motivation und den unbestrittenen Elan, mit dem er als Landrat und KPV-Landesvorsitzender arbeitet.

Für mich sind die persönlichen Treffen immer eine große Freude, ob in seiner Heimat, im Parteivorstand oder in den großen und wichtigen KPV-Runden.

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Stefan, ich wünsche alles, alles Gute zu diesem besonderen Geburtstag, vor allem aber Gesundheit, weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen!

Ihr Dr. Markus Söder, MdL



ILSE AIGNER
PRÄSIDENTIN DES BAYERISCHEN LANDTAGS:

TATEN STATT WORTE, SUBSTANZ STATT SHOW

UNSER GEMEINWESEN LEBT DAVON, DASS ES MENSCHEN GIBT, DIE SICH ENGAGIEREN: FÜR IHRE MITMENSCHEN, FÜR DAS ALLGEMEINWOHL. DU, LIEBER STEFAN, MACHST ALS LANDRAT GENAU DAS – SEIT ÜBER ZWEI JAHRZEHN- TEN – UND RAGST DABEI HERAUS!

Die Fakten in Donau-Ries sprechen eine deutliche Sprache: Ob Arbeitsplätze, Infrastruktur, medizinische Versorgung, Bildungsangebote oder Freizeitwert – überall steht Dein Landkreis sehr gut da. Die hohe Lebensqualität hat viel mit der Leistungsbereitschaft der Menschen zu tun, die in Donau-Ries leben. Sie beruht aber auch auf vorausschauender Politik: das Markenzeichen Deiner Politik!

Demokratie beginnt vor Ort, in den Kommunen, wo die Bürger leben. Auch mein politischer Werdegang hat dort begonnen. Ich wollte mitwirken an den Entscheidungen in meiner Heimatgemeinde und in meinem heimatlichen Landkreis. Landtag und Bundestag, Ministerämter und die Aufgabe als Landtagspräsidentin waren da noch ganz weit weg. Aber ich hatte Ideen. Ich hatte Ziele. Ich wollte etwas bewegen. Etwas, das für möglichst alle oder zumindest für viele ein Fortschritt war – so wie Du das in Donau-Ries tust!

Taten statt Worte, Substanz statt Show – dafür stehst Du mit Deinem feinen Gespür für das politisch Machbare. Nicht über die Köpfe der Menschen hinweg entscheiden, sondern erstmal zuhören. Im Gespräch erkunden, was bewegt. Und dann Politik machen: Probleme lösen. Ich denke an Deine Digitalisierungsoffensive für bayerische Kommunen oder Deinen Einsatz für die Gesundheitsregionplus. Es sind Erfolge wie diese, die Dich immer wieder das

Vertrauen der Menschen gewinnen ließen, die Dich als Landrat in die vierte Amtszeit gehen und Dich über die Grenzen von Donau-Ries hinaus wirksam werden ließen. Du hast eine Ausnahmelaufbahn in der Kommunalpolitik absolviert, weil Du die Sache der Kommunen zu Deiner Lebensaufgabe gemacht hast!

Erfahrung, Expertise, Autorität, Vertrauen – das macht Dich zu einem starken Vertreter für die Interessen der bayerischen Landkreise, Städte und Gemeinden. Ich sage: Herzlichen Dank für Deinen Einsatz zum Wohl der Menschen in unserem Land!

Hoch sollst Du leben, lieber Stefan!
Alles Gute zu Deinem 60. Geburtstag!

Ilse Aigner



*Zentrale Weichen für
die Zukunft gestellt*

JOACHIM HERRMANN | BAYERISCHER STAATSMINISTER DES INNERN:

DU BIST EIN LEUCHTENDES VORBILD!

Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Stefan,

zu Deinem 60. Geburtstag gratuliere ich Dir, auch im Namen von Staatssekretär Sandro Kirchner, aufs Herzlichste. Zugleich möchte ich Deinen Ehrentag als willkommene Gelegenheit nutzen, Dir für Deine jahrzehntelange wertvolle Arbeit für die kommunale Gemeinschaft meinen ausdrücklichen Dank und Anerkennung auszusprechen. Ganz besonders Dein herausragendes Engagement als Landrat seit 22 Jahren verdient unseren größten Respekt. Du bist ein leuchtendes Vorbild für die Kommunalpolitik!

Bereits im Jahr 2002 sprachen Dir die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Donau-Ries das Vertrauen aus und wählten Dich zu ihrem neuen Landrat, nachdem Du davor schon sechs Jahre lang als Erster Bürgermeister erfolgreich die Geschicke Deiner Heimatgemeinde Oberndorf am Lech gelenkt hast. Durch Dein umfassendes Wirken an der Spitze des Landkreises Donau-Ries hast Du bedeutende Akzente gesetzt, den Landkreis in den verschiedensten Bereichen maßgeblich vorangebracht und zentrale Weichen für die Zukunft gestellt.

Mit Deinem Weitblick hast Du wichtige Projekte und Maßnahmen angestoßen, von denen die Bürgerinnen und Bürger noch lange profitieren werden. Wesentliche Themen sind für Dich die Förderung von Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie, Schule

und Bildung, Gesundheit und Pflege, Natur- und Umweltschutz sowie der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Trotz der hohen Investitionen in diesen vielfältigen Bereichen ist es Dir gelungen, den Landkreis Donau-Ries von seiner Schuldenlast zu befreien.

Trotz Deines herausfordernden Amtes als Landrat engagierst Du Dich daneben in vorbildlicher Weise in zahlreichen Verbänden, Vereinen, Initiativen und Ehrenämtern. Besonders hervorheben möchte ich Dein großartiges Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“.

Ganz besonders weiß ich seit vielen Jahren auch die gute Zusammenarbeit mit Dir in Deinem Amt als Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU zu schätzen – auch dafür herzlichen Dank!

Für Dein neues Lebensjahrzehnt und für all Deine weiteren Vorhaben wünsche ich Dir alles erdenklich Gute, viel Glück, beste Gesundheit, weiterhin viel Schaffenskraft und Gottes reichen Segen.

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration

BEEINDRUCKENDER WERDEGANG!

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Stefan,

zu Deinem runden Geburtstag darf ich Dir meine besten Glückwünsche übermitteln! 60 Lebensjahre sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch Anlass, auf Deinen beeindruckenden Werdegang zurückzublicken.

Seit knapp 30 Jahren bist Du bayerischer Kommunalpolitiker mit Leib und Seele. Zunächst als Bürgermeister in Deiner Heimatgemeinde Oberndorf am Lech und seit 2002 als Landrat des Landkreises Donau-Ries.

In dieser Zeit hast Du Dich mit viel Herzblut für die Gestaltung Deiner Heimat eingesetzt und große Projekte vorangebracht. Als erster bayerischer Landkreis hat es Donau-Ries im Jahr 2017 geschafft, schuldenfrei zu sein und bis heute zu bleiben.

Nicht nur die Stärkung Deines Heimatlandkreises liegt Dir am Herzen. In den bislang 16 Jahren als Vorsitzender der KPV hast Du Dich in bemerkenswerter Weise für die Interessen unserer bayerischen Landkreise, Städte und Gemeinden stark gemacht. Bei dieser wichtigen Aufgabe zeichnet Dich aus, dass für Dich immer die Menschen vor Ort und die zukunftsweisende Entwicklung der

Kommunen im Mittelpunkt stehen. Starke Kommunen sind wesentlich für einen erfolgreichen Freistaat Bayern!

Ich freue mich darauf, weiterhin mit Dir gemeinsam unsere bayerische Heimat zu gestalten, Weichen für



V.l.: Michael Kießling, MdB, Finanz- und Heimatminister Albert Füracker, MdL, stv. CSU-Generalsekretärin Tanja Schorer-Dremel, MdL und Stefan Rößle.

wichtige Zukunftsaufgaben zu stellen und bedanke mich für die vertrauensvolle sowie konstruktive Zusammenarbeit.

Zu Deinem Ehrentag wünsche ich Dir alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand für Deine Vorhaben.

Albert Füracker, MdL

CHRISTIAN BERNREITER

BAYERISCHER STAATSMINISTER FÜR WOHNEN, BAU UND VERKEHR:

WEICHENSTELLUNG IN BANZ



V.l.: Augsburgs Alt-OB Kurt Gribl, Bauminister Christian Bernreiter, Stefan Rößle und Innenminister Joachim Herrmann.

Ich erinnere mich noch gut, dass ich Dich im Jahr 2000 – als wir gerade zur Klausurtagung im Kloster Banz waren – zur Kandidatur als Landrat bewegen konnte. Schon zwei Jahre später waren wir dann beide als Landräte in Amt und Würden.

Auch in der KPV hast Du Dich in den letzten 16 Jahren als Landesvorsitzender sehr verdient gemacht, vor allem die kommunalpolitische Selbstverwaltung hast Du dabei stets hochgehalten.

Lieber Stefan, zu Deinem 60. Geburtstag wünsche ich Dir alles Gute sowie Gesundheit und weiterhin viel Erfolg auf Deinem Lebensweg.

Dein Christian

MARTIN HUBER | CSU-GENERALSEKRETÄR:

SYSTEMRELEVANTER IMPULSGEBER



Mit einem bayerischen Porzellanlöwen ehrten CSU-Generalsekretär Martin Huber und KPV-Landesvorsitzender Stefan Rößle das langjährige Mitglied im KPV-Landesvorstand Werner Kundörfer (Mitte).

Lieber Stefan,

zu Deinem 60. Geburtstag wünsche ich Dir von ganzem Herzen alles Gute und beste Gesundheit. Der KPV sitzt Du nunmehr ein Viertel Deines Lebens vor und Dein großartiges Engagement trägt Früchte.

Die KPV ist ein Aktivposten, mit Veranstaltungen und Schulungen beinahe im Wochentakt. Für uns bist Du systemrelevant, denn unsere erfolgreiche Politik für Bayern fußt in der Rückbindung mit der kommunalen Ebene und der KPV – sie ist Frühwarnsystem und wichtiger Impulsgeber in einem. Nur so können wir Politik näher am Menschen gestalten. Die Stärke der KPV, ihr Einfluss – das ist jetzt schon Dein Lebenswerk.

Ich wünsche Dir alles Gute, auch für die kommenden 60 Jahre, auf dass Dir diese Zeit noch viele weitere Erfolge und schöne Erfahrungen bereithält.

Mit den besten Grüßen Dein Martin Huber

MANFRED WEBER | EVP-PARTEI- UND FRAKTIONS-VORSITZENDER:

DAS HERZ AM RECHTEN FLECK UND KLARER WERTEKOMPASS

Was macht einen starken Kommunalpolitiker aus? Bodenständigkeit, Nähe zu den Menschen, Sachkunde, Führungsstärke, Kompromissfähigkeit – und auch ein gutes Stück In-Sich-Ruhen: Für all das steht Stefan Rößle. Er ist in der CSU allein schon qua Amt die Verkörperung des Kommunalpolitikers, der das Herz am rechten Fleck trägt und über den Tag hinausdenkt.

Ich habe Stefan Rößle näher kennengelernt, als wir 2009 die CSU-Zukunftskommission/Grundsatzkommission als Vorsitzender und Stellvertretender Vorsitzender in Nachfolge von Alois Glück übernommen haben. Stefan Rößle ist ausgestattet mit einem klarem Wertekompass. Er hat sich viel Zeit für ausführliche und grundsätzliche Diskussionen genommen, immer intensiv abgewogen und die Dinge durchdacht und sich dann mit Verve und Überzeugung eingebracht.

Das hat sehr zum guten Gelingen beigetragen. An der Spitze der KPV ist er mit seiner abwägenden



Art genau an der richtigen Stelle, um die vielen Tausend Kommunalpolitiker zusammen zu bringen.

Ich wünsche Dir, lieber Stefan, von ganzen Herzen alles Gute und Gottes Segen zu Deinem 60. Geburtstag! Mach so weiter – Dein Landkreis und die CSU brauchen Dich!

Manfred Weber, MdEP
Stellv. CSU-Parteivorsitzender

PROF. DR. ULRICH REUTER
PRÄSIDENT DEUTSCHER SPARKASSEN- UND GIROVERBAND:

DANKE FÜR EIN GUTES MITEINANDER!

Lieber Stefan,

zu Deinem 60. Geburtstag alles Gute – Gesundheit, Glück und Wohlergehen mögen Dir und Deiner Familie stete Begleiter sein!

Gerne denke ich an unseren gemeinsamen Start 2002 im großen Kreis der bayerischen Landräte zurück. Seit nunmehr 22 Jahren begegnen wir uns immer wieder. Sei es bei Ausschüssen oder Tagungen der Landräte im Rahmen des Landkreistags, sei es in unserer politischen Familie.

Besonders gerne war ich für die bayerische KPV als unser und Dein Vertreter im Bundesvorstand der KPV aktiv – herzlichen Dank für unser gutes Miteinander und unsere freundschaftliche Verbindung bis heute.



Ich bin sicher, dass wir auch weiterhin im Dienste des Gemeinwohls, der Kommunen und der von ihnen getragenen Sparkassen eine gute Zusammenarbeit pflegen werden.

Beste Grüße aus Berlin! Dein Ulrich Reuter

DR. UWE BRANDL | PRÄSIDENT DES BAYERISCHEN GEMEINDETAGS:

WEGGEFÄHRTE IN DER KOMMUNALEN FAMILIE



Sehr geehrter Herr Landrat Röble,
lieber Stefan!

Ganz persönlich – als Dein Weggefährte in der kommunalen Familie – sowie im Namen unseres Verbandes sende ich Dir die allerbesten Glückwünsche zu Deinem 60. Geburtstag. Bleib gesund, bewahre Dir Deine besonnene und ausgleichende Art und genieße die Zeit mit Deiner Familie. Beruflich wünsche ich Dir Zufriedenheit im Blick auf das

Erreichte und eine glückliche Hand für das noch Ausstehende.

Versäumen möchte ich jedoch vor allem nicht, Dir auch den Dank der kommunalen Familie auszusprechen und zwar auch im Namen eines parteipolitisch neutralen Verbandes: Dein engagierter, ehrenamtlicher und (zeit-)aufwendiger Einsatz für die Kommunalpolitische Vereinigung der CSU zeitigt regelmäßig Wirkung für die gesamte kommunale Landschaft.

Dein Einfluss und Dein Netzwerk haben dabei nicht selten Dinge in die gute Richtung bewegen können. Dabei gilt für Dich stets, alle kommunalen Ebenen im Blick zu haben. Eben so, wie es auf Eurer Website steht: Kommunalpolitik bedeutet (für Dich) Einsatz für das Wohl der Menschen in unseren Gemeinden, Märkten, Städten, Landkreisen und Bezirken. Darum lass mich Dir sagen: für mich bist Du ein großer „Kommunaler“!

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.
Herzlichst Dein Uwe

DU MUSST DIR AUCH MAL ZEIT NEHMEN!



Stefan Rößle ist ein unermüdlicher Anwalt der kommunalen Familie, der auch unbequeme Rollen nicht scheut, wenn das nötig ist. Trotzdem hat er immer das Herz auf dem rechten Fleck behalten und den Wert des Zwischenmenschlichen nie vergessen.

Ich erinnere mich, wie er mich vor Jahren einmal auf dem Oktoberfest ermahnt hat, vom geselligen Beisammensein der Kollegen nach einem Termin nicht zu schnell wieder an den Schreibtisch zu eilen. Er sagte: „du musst dir auch mal Zeit nehmen für ein Bier mit den Kollegen, das gehört auch zum Leben“.

Ich hab mir das zu Herzen genommen und wir hatten einen sehr netten Nachmittag. Alles Gute zum 60!

Dein Thomas Karmasin

GEMEINSAME LINIE TROTZ ALLER UNTERSCHIEDE

Lieber Stefan,

die gemeinsame Linie trotz aller Unterschiede zu finden, kann innerhalb der kommunalen Familie von Städten, Gemeinden, Landkreisen und Bezirken eine Herausforderung sein. Der Begriff der kommunalen Familie signalisiert auf der einen Seite gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Zusammengehörigkeit. Doch auch in der kommunalen Familie gibt es unterschiedliche Interessenlagen. Diese Dinge müssen auf den Tisch, darüber muss man reden. Damit in solchen Diskussionen ein gemeinsamer Nenner gefunden wird, dazu braucht es starke und verlässliche Persönlichkeiten. Du bist eine solche starke und verlässliche Persönlichkeit.

Kommunen sind der direkte Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger. Viele Entscheidungen, die auf Bundes- oder Landesebene getroffen werden, werden vor Ort durch die Kommunen umgesetzt. Gerade in einer Zeit wie jetzt, in der Kommunen durch laufend neue Aufgaben und eingeschränkte Gestaltungsspielräume an die Grenze ihrer Belastbarkeit kommen, ist der Zusammenhalt in der

kommunalen Familie von besonderer Bedeutung. Die KPV spielt hier auf parteipolitischer Ebene eine wichtige Rolle als Meinungsbildnerin und Austauschplattform.



Denn auch dort gilt es, die Gemeinsamkeit zu suchen und das Gemeinsame hervorzuheben. Dieser konstruktive Ansatz macht den Reiz von Kommunalpolitik aus.

Du, lieber Stefan, bist ein geradliniger Kämpfer für die kommunalen Interessen. Du zeigst Haltung, formulierst Deine Standpunkte klar und deutlich und setzt Dich dabei stets für konstruktive Lösungen ein. Ich habe zudem großen Respekt, dass Du neben der fordernden Aufgabe als Landrat des Land-

kreises Donau-Ries seit nunmehr über 15 Jahren die Position des Landesvorsitzenden der KPV innehast. Dieses kommunalpolitische Engagement ist wahrlich herausragend.

Zum 60. Geburtstag wünsche ich Dir, lieber Stefan, von Herzen alles Gute und freue mich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Dein Markus Pannermayr

CHRISTIAN HAASE, MDB | BUNDESVORSITZENDER DER KPV:

WIR SCHÄTZEN DEINE KLAREN WORTE UND DEINEN MUT!

Lieber Stefan,

zu deinem 60. Geburtstag sende ich Dir die herzlichsten Glückwünsche! Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um dir für deine hervorragende Arbeit zu danken, die du für die kommunale Familie geleistet hast. Du weißt selbst am besten, wie oft wir von deinen Ideen und der zugewandten bayerischen Herangehensweise profitieren durften. Du bist uns stets eine Inspiration.

Als Landrat weißt du bestens Bescheid, was die Menschen vor Ort umtreibt. Wir schätzen dich für deine klaren Worte und deinen Mut. Bundesweit und darüber hinaus bekannt geworden bist du als Ideengeber der überaus erfolgreichen Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“. Auch hier hast du dich nicht auf den theoretischen Überbau beschränkt, sondern unterstützt den Schulbau persönlich tatkräftig.

So hast du damals deinen 911-Porsche verkauft, um mit dem Geld eine Schule in Afrika zu bauen. „Aus dem Regionalen für das Regionale“ hast du deine Entscheidung begründet: Du wolltest mit regionalen Mitteln gezielt Einzelprojekte in den ärmsten Regionen der Welt umsetzen. Denn das



wirksamste Instrument, um die Flüchtlingszahlen nach Deutschland zu senken, ist immer noch Bildung und echte Perspektiven vor Ort, getreu dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Inzwischen wurden mehr als 230 Schulbauprojekte umgesetzt, die kommunalen Spitzenverbände sind Teil der Initiative und die Bundesentwicklungsministerin hat die Schirmherrschaft übernommen. Deine Idee, geboren im Landkreis Donau-Ries, ist inzwischen ein Vorzeigeprojekt für kommunale Entwicklungszusammenarbeit auf Bundesebene.

(Fortsetzung nächste Seite)





V.l.: Sebastian Franz, Stefan Rößle und Christian Haase.

WIR SCHÄTZEN DEINE ...

(Fortsetzung von Seite 9)

Und auch wir als Kommunale der Union sind Teil deiner Initiative. Ich kann mich noch gut an unsere Bundesvertreterversammlung 2018 in Koblenz erinnern. Mit den gesammelten Spenden haben wir den Bau einer Schule in Äthiopien finanziert. Denn

der Zugang zu Bildung für möglichst alle Menschen auf der Welt ist der KPV ein Anliegen. Bildung verringert Armut und schafft Zukunftsperspektiven vor Ort. Kinder, die eine Schulbildung bekommen, können sich Existenzen in ihren Heimatländern aufbauen. Es macht mich stolz, dass auch wir einen kleinen Beitrag dafür leisten konnten.

Möge dein 60. Geburtstag der Beginn eines weiteren aufregenden und erfolgreichen Lebensabschnitts sein! Auf viele weitere Jahre voller Gesundheit, Glück und erfüllender Momente.

In diesem Sinne wünsche ich dir einen wundervollen Geburtstag im Kreise deiner Familie und Freunde.

Dein Christian Haase, Bundesvorsitzender der KPV und haushaltspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

KLAUS HOLETSCHEK | VORSITZENDER DER CSU-LANDTAGSFRAKTION:

STARKE STIMME DER KOMMUNEN!

Lieber Stefan Rößle,

herzliche Glückwünsche im Namen der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag zu Deinem 60. Geburtstag!

Du bist und bleibst auch in neuen Lebensjahrzehnten die starke Stimme der Kommunen – in der CSU und weit darüber hinaus.

Seit 1996 stehst Du in der ersten kommunalpolitischen Reihe, angefangen als Bürgermeister und dann seit 2002 als Landrat im wunderschönen Landkreis Donau-Ries. Du hast dabei neue Wege beschritten, als unsere Partei diese noch kritisch beäugt hat. Ich erinnere nur an Deine Elternzeit 2008, heute für viele Familien gelebter Alltag, damals höchst außergewöhnlich, aber vor allem eins: ein echtes Vorbild.



hauptamtliche Bürgermeister oder Landräte und seit dieser Legislatur haben wir auch eine neue Projektgruppe „Kommunale Praxis“ gegründet. Denn unser gemeinsames Ziel bleibt es, das Leben der Menschen leichter zu machen. Dabei sind wir froh, dass wir Dich an unserer Seite wissen.

Wir sind – und das darf ich nicht nur als Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag sondern als schwäbischer CSU-Bezirksvorsitzender sagen – sehr stolz auf Dich.

Bleib gesund, bleib die kommunale Stimme, bleib so, wie Du bist!

Nochmal herzliche Glückwünsche, alles Gute und allzeit Gottes Segen.

Dein Klaus Holetschek

Ebenso herausragend ist das von Dir initiierte Projekt „1.000 Schulen für unsere Welt“. Damit bekommen Kinder auf der ganzen Welt Zugang zum Elementarsten was sie brauchen: Bildung.

Unsere Kommunen stehen zur Zeit im Fokus wie lange nicht. Die Landtagsfraktion steht dabei fest an Eurer Seite. Die kommunale Familie ist fester Bestandteil bei uns. Zahlreiche Abgeordnete waren



EVA WEBER | STV. KPV-LANDESVORSITZENDE:

IM KONSTRUKTIVEN DIALOG VERBESSERUNGEN ERZIELEN

Für die Menschen da zu sein liegt Dir in den Genen, erst als Polizeibeamter, seit 1996 zunächst als Bürgermeister und seit 2002 als Landrat für den Landkreis Donau-Ries. Dir liegt am Herzen, dass es den Menschen gut geht. Natürlich vor allem hier, in deiner Heimat, aber auch in der großen weiten Welt. Für das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ wirbst Du als Botschafter unermüdlich, weil Du der festen Überzeugung bist, dass eben auch die kommunale Entwicklungshilfe eine Möglichkeit ist, als Kommune einen Beitrag für eine bessere Welt zu leisten.

Als Vorsitzender der kommunalpolitischen Vereinigung bist Du gefragter Ansprechpartner für die bayerische Staatsregierung bei Fragen, die die kommunale Familie in Bayern betreffen. Nur wenige können so eloquent über das bayerische Finanzausgleichssystem referieren, wie Du. Dabei ist es Dir immer ein Anliegen, im konstruktiven Dialog auf die so vielschichtigen und gesellschaftlich relevanten Themenfelder Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke hinzuweisen und Verbesserungen zu erzielen.

Für alles, was da kommen mag, wünsche ich viel Tatkraft, neue Ideen und vor allem Gesundheit, ohne die so ein Amt nicht auszuführen ist.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute
Deine Eva

LIEBER STEFAN,

EIN WASCHECHTER KOMMUNAL-
POLITIKER FEIERT SEINEN
60. GEBURTSTAG! HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH UND ALLE GU-
TEN WÜNSCHE FÜR DEIN NEUES
LEBENSJAHRZEHNT!

CARMEN PEPIUK | STV. KPV-LANDESVORSITZENDE:

DEIN EINSATZ IST BEWUNDERNSWERT!

Lieber Stefan,
zu Deinem 60. Geburtstag gratuliere ich Dir von ganzem Herzen.

Als langjähriger Landesvorsitzender der KPV hast Du Dir durch Dein großes Engagement und Deinen unermüdlichen Einsatz Respekt und Anerkennung verdient.

Du bist bekannt als harter Verhandlungspartner, der stets versucht, das Beste für die Kommunen in Bayern herauszuholen. Deine Beharrlichkeit und Dein Einsatz für die Belange der Kommunen sind bewundernswert.

Unter dem Motto „Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen“ wünsche ich Dir noch viele erfüllte Lebensjahre.

Ich wünsche Dir weiterhin viel Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit auf all Deinen Wegen!

Herzliche Grüße Carmen Pepiuk





CHRISTOPH GÖBEL
STV. KPV-LANDESVORSITZENDER:

EIN GROSSES DANKESCHÖN LIEBER LANDRATSKOLLEGE!

Sehr geehrter Herr Kollege Rößle, lieber Stefan,

sehr herzlich gratuliere ich Dir im Namen des Landkreises München, vor allem aber auch ganz persönlich zu Deinem runden Geburtstag.

Verbinden möchte ich meine Glückwünsche mit einem großen Dankeschön, denn Du lenkst nicht nur aus vollem Herzen die Geschicke Deines wunderschönen Landkreises Donau-Ries, sondern setzt Dich mit nicht minder großem Engagement für die Interessen der ganzen kommunalpolitischen Familie ein.

Ich weiß, wieviel Zeit und Energie Du in diese Tätigkeiten investierst. Wir alle können dieses Engagement gar nicht hoch genug schätzen.

Auf viele weitere Jahre voller persönlicher und politischer Erfolge, erfüllter Augenblicke und vor allem gesegnet mit Gesundheit!

Dein Christoph Göbel
Landrat des Landkreises München



FRANZ LÖFFLER
STV. KPV-LANDESVORSITZENDER:

GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN!

Lieber Stefan Rößle,

Die kommunale Familie ist eine der tragenden Säulen unserer Demokratie. Die Chance, ebenso wie der Auftrag, gemeinsam mit den Menschen unsere Heimat zu gestalten und in eine gute Zukunft zu führen, ist erfüllend und hält jung.

Nur wenn die kommunalen Ebenen zusammenarbeiten und wir gemeinsam an einem Strang ziehen, gelingt es uns, mit innovativen Ideen die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Besonders in bewegenden Zeiten ist dies entscheidend für die Menschen.

In diesem Sinne herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag, lieber Stefan. Ich wünsche dir weiterhin viel Freude, Glück und Zuversicht, Erfolg für deine engagierte Arbeit und die Verwirklichung deiner persönlichen Ziele. Tatkraft und Energie für all deine Vorhaben sowie zuverlässige Ratgeber und treue Freunde mögen dich begleiten, sowohl als Landrat als auch als KPV-Landesvorsitzender.

Franz Löffler, Landrat und Bezirkstagspräsident



JOSEF MEDERER | EHEM. STV. LANDESVORSITZENDER:

PRAGMATISCHE ANSÄTZE UND AUGENMAß

Lieber Stefan Rößle,

zu deinem 60. Geburtstag möchte ich Dir meine herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Es ist mir eine Ehre, aus diesem Anlass Deine beeindruckende Arbeit zu würdigen. Dein Einsatz für den Zusammenhalt der kommunalen Familie ist vorbildlich und verdient höchste Anerkennung.

Pragmatischen Ansätze und Augenmaß prägen unter Deiner Ägide die Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV). Die partnerschaftliche Zusammenarbeit der bayerischen Landkreise,

Städte, Gemeinden und auch der Bezirke, die Du seit 16 Jahren als Vorsitzender in der KPV bündelst, hat zu beeindruckenden Ergebnissen geführt und die KPV als wichtiges Sprachrohr innerhalb der CSU verankert. Neben dem anspruchsvollen Hauptberuf des Landrats im Landkreis Donau-Ries, den Du zum einzigen komplett schuldenfreien Landkreis gemacht hast, ist das nachdrückliche Wirken in der KPV ein beeindruckendes Zeugnis Deines Engagements. Dein Beitrag zur Weiterentwicklung und Stärkung unserer Kommunen, die der Nährboden für erfolgreiches landespolitisches Wirken sein müssen, genießt großen Respekt.

Ich möchte Dir für deine herausragende Arbeit und Deinen Einsatz danken. In diesem Sinne wünsche ich Dir alles erdenklich Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen für die kommenden Jahre.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Mederer

Altbezirkstagspräsident von Oberbayern



HANNELORE LANGWIESER
LANDESSCHRIFTFÜHRERIN:

GANZ HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM GEBURTSTAG
MISTER PRÄSIDENT
VON
HANNELORE LANGWIESER



ALEXANDER DOBBRINDT:

DU BIST EIN HERAUSRAGENDER POLITIKER!

Lieber Stefan, herzliche Gratulation zu Deinem 60. Geburtstag. Es freut mich, dass Du Deinen Jubeltag als stolzer Vater zusammen mit Deiner Frau Christine und Deinen fünf Kindern feiern kannst, die Dir eine wichtige Stütze sind. Du hast im März und April 2008 deutschlandweit für Aufsehen gesorgt, als Du als erster Landrat Deutschlands in Elternzeit gegangen bist. Ein mutiger persönlicher, aber sogleich ergreifender Schritt. Du hast uns damals vor Augen geführt: Du bist ein herausragender Politiker und ein liebevoller Familienmensch. Das verdient höchsten Respekt.

Doch damit nicht genug! Als Ideengeber und Mitinitiator des Programms „1000 Schulen für unsere Welt“ setzt Du Dich eindrucksvoll für den Bau von Schulen in Afrika ein. Du hast eigenständig den Bau einer Schule in Malawi sowie sechs weitere Projekte finanziert. Zuletzt konntest Du den Bau eines Berufsschulzentrums in Togo anstoßen, wo künftig Schülerinnen und Schüler als Köche, Dreher, Schneider und Mechaniker ausgebildet werden. Unterstützt wird das Projekt von Schülerinnen und Schülern aus Donauwörth. Mit Deinem Engagement für Dein Herzensprojekt zeigst Du einmal mehr, wie sehr Du Dich immer für die Bedürfnisse anderer einsetzt – weit über die Grenzen des Donau-Ries hinaus.

Die Anliegen der Menschen vor Ort kennst Du wie kein zweiter. Als ehemaliger Bürgermeister von Oberndorf

am Lech bist Du in der Kommunalpolitik sozialisiert und vertrittst diese auf allen relevanten Ebenen. Als Vorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung führst Du die größte und am tiefsten verwurzelte Arbeitsgemeinschaft in unserer CSU mit rund 15.000 Mitgliedern an. Im Parteivorstand trittst Du stets als Anwalt der Kommunen auf und arbeitest in Deiner wichtigen Funktion mit allen großen kommunalen Spitzenverbänden in Bayern und Deutschland eng zusammen. Dafür ein herzliches Vergelts Gott.

Lieber Stefan, ich wünsche Dir auf Deinem weiteren Lebensweg alles Gute, beste Gesundheit, Gottes Segen und Glück auf!

Dein Alexander Dobrindt

ALOIS RAINER, KPV NIEDERBAYERN:

DU BIST OPTIMIST GEBLIEBEN!

Lieber Stefan,

Die „60“ zum Geburtstag ist eine ganz beeindruckende Zahl, vor allem bei einem so faszinierenden Menschen wie Dir. Du blickst auf sechs Jahrzehnte voller Geschichten, Erfahrungen und Erinnerungen zurück.

Dein Leben hast Du bereits nach dem Abitur in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, indem Du Dich für die Polizeilaufbahn entschieden hast. Seit nunmehr fast 30 Jahren, also fast Dein halbes Leben, trägst Du nun schon politische Verantwortung. 1996 hast Du als Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde Oberndorf am Lech und 2002 als Landrat im Landkreis Donau-Ries übernommen und Dich stets für deine Mitmenschen eingesetzt.

Diese Zeit hat Dich als Menschen geprägt. Trotz aller Schwierigkeiten bist Du stets ein optimistischer und herzlicher Mensch geblieben. Darüber hinaus hast Du Dir in all dem Trubel der Politik nicht nur eine liebevolle Familie aufgebaut, sondern diese auch immer in besonderem Maße wertgeschätzt.

Trotz der vielen Aufgaben, die Du zu bewältigen hast und der Verantwortung, die Du übernimmst, engagierst Du Dich auf Landesebene in Bayern in der KPV. Als Landesvorsitzender hast Du stets ein offenes Ohr für deine Mitglieder auf allen Ebenen. Als Bezirksvorsitzender der KPV in Niederbayern und Bundestagsabgeordneter weiß ich wie schwierig dies sein kann. Gerade deshalb beeindruckt mich Dein überregionales Engagement und ich danke Dir sehr dafür!

Doch zu deinem 60. Geburtstag blicken wir nicht nur zurück, sondern auch nach vorne auf all die wunderbaren Dinge, die noch kommen mögen. Ich mir sicher, dass die nächsten Jahre noch viel Freude, Abenteuer und schöne Momente für Dich bereithalten.

Lieber Stefan, ich wünsche Dir alles erdenklich Gute zu Deinem Jubeltag und wünsche Dir schöne Feierlichkeiten im Kreise deiner Liebsten, der Menschen in Deiner Heimat, der KPV und der CSU.

Dein Alois Rainer, MdB





Die KPV Oberpfalz vertreten bei der Bundesversammlung. V.l.: Bezirksvorsitzender Alois Scherer, stellvertretende Landesvorsitzende Carmen Pepiuk, ehemaliger stellvertretender Landesvorsitzender Gerhard Weber.

KPV-BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ:

RÖßLE IST GARANTIERT EIN HARTER VERHANDLUNGSPARTNER

DER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ MIT SEINEM VORSITZENDEN BÜRGERMEISTER A.D. ALOIS SCHERER UND SEINEN STELLVERTRETERN BÜRGERMEISTERIN CARMEN PEPIUK, OBERBÜRGERMEISTER MICHEL CZERNY UND BÜRGERMEISTER A.D. LUDWIG REGER, SOWIE DER GESAMTEN BEZIRKSVORSTANDSCHAFT UND ALLEN MITGLIEDERN DER KPV MÖCHTEN DEM LANGJÄHRIGEN LANDESVORSITZENDEN STEFAN RÖßLE RECHT HERZLICH ZU SEINEM 60. GEBURTSTAG GRATULIEREN UND BEGLÜCKWÜNSCHEN

Der Bezirksverband Oberpfalz mit seinem Vorsitzenden Bürgermeister a.D. Alois Scherer und seinen Stellvertretern Bürgermeisterin Carmen Pepiuk, Oberbürgermeister Michel Czerny und Bürger-



Der neugewählte oberpfälzer Bezirksvorstand v.l.: Ludwig Reger, CSU Bezirksvorsitzender Albert Füracker, stellvertretende KPV-Landesvorsitzende Carmen Pepiuk, KPV-Bezirksvorsitzender Alois Scherer und Oberbürgermeister Michael Czerny.

meister a.D. Ludwig Reger, sowie der gesamten Bezirksvorstandschaft und allen Mitgliedern der KPV möchten dem langjährigen Landesvorsitzenden Stefan Rössle recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und beglückwünschen.

Nach dem Motto „Geburtstage zu feiern, ist die einzige Chance älter zu werden“ wünschen wir dem Jubilar noch viele Geburtstage.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für sein übergroßes Engagement für die bayerischen Kommunen. Stefan Rössle ist der Garant eines harten Verhandlungspartners mit der sogenannten großen Politik.

Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, viel Erfolg, Glück und stets die nötige Gesundheit. Möge er noch viele Jahre für uns Kommunen in Bayern und darüber hinaus viel Positives bewirken.



Der Kreisverband Neumarkt stark vertreten bei der Hauptauschusssitzung in München. V.l.: Die Bürgermeister Thomas Meier, Josef Bauer, Christian Schmid und Bezirksvorsitzender Alois Scherer.



Im Mai 2019 besuchte Stefan Rößle die KPV Oberfranken. Wir hoffen, es war nicht das letzte Mal. V.l.: Wolfgang Förtsch, Heiko Hain, Gerhard Preß, Landesvorsitzender Stefan Rößle, Stefan Förtsch, Bezirksvorsitzender Karl Philipp Ehrler, Hans-Walter Hofmann.

KPV-BEZIRKSVERBAND OBERFRANKEN:

STARKER FANCLUB FÜR RÖßLE

DIE SYMPATHIE UND HARMONIE IST BEIDSEITIG UND SCHAFFT EIN STARKES BAND DER FREUND-SCHAFT UND DES VERTRAUENS.

Mit der KPV Oberfranken hat Stefan Rößle einen starken Fanclub. Nicht zuletzt wegen unseres Landesvorsitzenden Stefan Rößle machen wir uns oftmals auf den weiten Weg nach München. Die Gespräche die er anberaumt, sind gehaltvoll und interessant. Vor allem aber sind sie für unsere tägliche kommunalpolitische Arbeit sehr wichtig.

Zudem ist er für uns immer erreichbar. Bei allen konkreten Einzelanliegen steht er uns hilfsbereit zur Seite.

Besonders stolz waren wir, als er sich anlässlich unserer Bezirksversammlung im Mai 2019 zu uns

aufmachte und als Hauptgast unseren oberfränkischen Kommunalpolitikerinnen und -politikern Rede und Antwort stand.

Wir wünschen unserem Freund weiterhin Gesundheit, Schaffenskraft, Erfolg und dass er seinen Humor in allen Lebenslagen behält.

Alles Gute zum 60. Geburtstag von Deinen Oberfranken lieber Stefan Rößle!



Stefan Rößle (links hinten) fühlt sich wohl unter „seinen“ Oberfranken. In gemütlicher Runde beim Sommerfest 2019 in München.



Für die Anliegen der Oberfranken – wie hier beim Vortrag des KPV-Bezirksvorsitzenden Karl Philipp Ehrler – hat Stefan Rößle immer ein offenes Ohr.

GLÜCKWÜNSCHE AUS BUBENREUTH:

WIR SCHÄTZEN DEINE LEIDENSCHAFT

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZU DEINEM 60. GEBURTSTAG! IN DEN VIELEN SITZUNGEN UND TAGUNGEN, DIE WIR ÜBER DIE JAHRE GETEILT HABEN, HAST DU STETS MIT DEINEM ENGAGEMENT UND DEINER WEITSICHT BEEINDRUCKT.



Es waren nicht nur die geschäftlichen Momente, die unsere Zusammenarbeit geprägt haben, sondern auch die geselligen Abende, z.B. bei den Bundesversammlungen, die uns näher zusammengebracht haben.

Deine Führung und Dein

Einsatz für die Kommunalpolitik in Bayern sind bewundernswert. Dein Weitblick und Deine Entschlossenheit sind inspirierend und haben bereits viele positive Veränderungen bewirkt. Wir schätzen Deine Leidenschaft für unsere Gemeinden und wissen Deine unermüdliche Arbeit sehr zu schätzen.

Mit Deinem 60. Geburtstag beginnt ein neues Kapitel, in dem wir gemeinsam weiter voranschreiten und uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Mögest Du weiterhin mit Erfolg und Weitblick unsere Mandatsträger in den bayerischen Kommunen unterstützen. Alles Gute für Deine Zukunft, Gesundheit und viel Glück auf all Deinen Wegen!

Herzliche Grüße und beste Wünsche sendet Dir Norbert Stumpf aus Bubenreuth

GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM LANDKREIS ASCHAFFENBURG:

DEINE ARBEIT IST SO WERTVOLL WIE EIN EDELSTEIN!

LIEBER HERR VORSITZENDER UND KOLLEGE, LIEBER STEFAN, DIR VON GANZEM HERZEN ALLES LIEBE UND GUTE ZU DEINEM 60. GEBURTSTAG UND DAMIT SOZUSAGEN ZU DEINER DIAMANTENEN HOCHZEIT MIT DIR SELBST!



So wertvoll wie ein Edelstein, so wertvoll ist Dein vielseitiges kommunales Engagement auch für uns als Deine Mitstreiterinnen und Mitstreiter innerhalb der KPV, deren Arbeit Du auf ganz hervorragende Weise prägst und dabei immer wieder sehr deutlich und nachdrücklich auf unsere Herausforderungen und Anliegen vor Ort aufmerksam machst.

Meine guten Wünsche verbinde ich daher umso mehr mit meiner Aner-

kennung für Dein engagiertes Wirken für die kommunale Familie, der Du Dich leidenschaftlich verbunden und auch verpflichtet fühlst! Mit Dir wissen wir einen allgemein anerkannten, allseits gehörten und wortgewandten Fürsprecher für unsere Anliegen an unserer Seite!

Sei Dir meiner Unterstützung, Sympathie und Wertschätzung auch weiterhin versichert wie auch ich von Anfang an große Unterstützung, Sympathie und Anerkennung von Dir habe erfahren dürfen!

Dir auch für die kommenden mindestens 60 Jahre nur das Allerbeste, viel Freude an Deiner segensreichen, über Deinen Landkreis hinaus wirkenden Tätigkeit, vor allem stets beste Gesundheit, Sonnenschein und aufrichtige Anerkennung für Dein vorbildliches Wirken zum Wohle Deiner Mitbürgerinnen und Mitbürger und aller, die Dir anvertraut sind und auf Dich zählen dürfen!

Herzliche Grüße aus dem Eingangstor zum Freistaat,

Dein Dir freundschaftlich verbundener
Aschaffener Kollege
Alexander Legler

GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM WAHLKREIS NEU-ULM:

DEINE BILANZ KANN SICH SEHEN LASSEN!



Thorsten Freudenberger, MdB.

Lieber Stefan!

Danke Dir für einen langen gemeinsamen Weg in der CSU und in der Kommunalpolitik. Du warst mir stets ein guter und freundschaftlich verbundener Kollege. Neben allem Einsatz für die Themen, die uns bewegen, bleibt mit Dir immer auch Raum für Humor. Dieser schafft erst die Distanz, um Herausforderungen souverän und entschlossen angehen zu können. Dies hast Du stets getan. Deine Leistungs- und Erfolgsbilanz kann sich mehr als sehen lassen.

Von Herzen alles erdenklich Gute zu Deinem 60.Geburts- tag. Bleib' gesund und aktiv, engagiert und zugewandt, zufrieden und erfolgreich.

Herzliche Grüße und Glückwünsche
Dein Thorsten

GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM BUNDESWAHLKREIS DONAU-RIES:

HAND IN HAND ZUM WOHL DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Lieber Stefan,

zu Deinem 60. Geburtstag wünsche ich Dir von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Glück und stetige Zufriedenheit.

Wir kennen uns nun schon seit fast einem Vierteljahrhundert und gehen seitdem gemeinsam unseren kommunalpolitischen Weg. Im Jahr 2002 sind wir beide aktiv in die Kreispolitik gestartet. Wir haben seitdem zahlreiche

Projekte vorangebracht und abgeschlossen; meist Hand in Hand, immer zum Wohl unse- res Landkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger. Ab und an reiben wir uns an- einander in der Sache, doch letztendlich können wir uns immer aufeinander verlassen. Für Deine langjährige ver- trauensvolle Zusammenarbeit bin ich Dir sehr dankbar.

Für die Zukunft wünsche ich Dir die stets richtigen Ent- scheidungen als Landrat wie auch für Deinen privaten Lebensweg zusammen mit Deinen Lieben. Behalte dabei immer Deine Lebensfreude, Deinen Gemeinsinn und Deine Zuversicht.

Alles erdenklich Gute!
Dein Ulrich Lange, MdB
Vorsitzender CSU-AL/JB-Kreis- tagsfraktion, Donau-Ries
CSU-Kreisvorsitzender
Donau-Ries



Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten im Landkreis Donau-Ries. Unser Bild zeigt v.l.: Landrat Stefan Röble, Kreisrat Erwin Taglieber, Landtagsabgeordneter Wolfgang Fackler, Bundestagsabgeordneter Ulrich Lange und Ministerpräsident Dr. Markus Söder.

Bild: Steffen Höhn



V.l.: Stellvertretende Landrätin Claudia Marb, Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Stefan Rößle und seine Frau Christine Rößle. Bild: Matthias Stark

FESTAKT AM 16. MÄRZ IN DONAUWÖRTH:

DER DONAU-RIESER LANDRAT FEIERT 60. GEBURTSTAG

In den Räumlichkeiten des Donauwörther Gymnasiums wurde der 60. Geburtstag von Landrat Stefan Rößle mit einem Festakt begangen. Zahlreiche Gäste waren zum Festakt anlässlich des 60. Geburtstages des Donau-Rieser Landrates in das Donauwörther Gymnasium gekommen. Unter anderen der bayerische Innenminister Joachim Herrmann.

„Wenn man Geburtstag hat. Einen besonderen noch dazu. Dann lädt man sich Gäste ein, mit denen man gerne zusammen ist. Es ist mir eine Ehre, sie alle heute als Stellvertreterin des Landrats als Gäste zu begrüßen“, eröffnete Claudia Marb den Festakt. Sie konnte zahlreiche Gäste aus der lokalen Politik, der lokalen Wirtschaft und der Gesellschaft begrüßen. Neben vielen Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern, Kreisrätinnen und Kreisräten waren auch viele Führungskräfte aus dem Landratsamt zum Ehrentag ihres Chefs anwesend. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von der Oberndorfer Trachtenkapelle.

Zum Abschluss ihrer Grußworte bedankte sich Claudia Marb noch bei der Familie des Landrats. Neben seinen Kindern und Enkelkindern waren auch seine Eltern anwesend. „Wir sagen Danke. Für die vielen Stunden, die dich deine Familie entbehren musste. Das ist einen großen Applaus wert“, so Marb. Anschließend richtete

die stellvertretende Landrätin noch persönliche Geburtstagswünsche an den Landrat und verlas dafür ein selbst verfasstes persönliches Gedicht.

Festrede von Staatsminister Herrmann

„Als die Einladung kam, habe ich sofort meinen Kalender gecheckt und zugesagt. Ich bin persönlich sehr dankbar für dein Engagement und deshalb alles Gute zu deinem 60. Geburtstag“, so Joachim Herrmann zu Beginn seiner Festrede. „Die Anwesenheit

Donau-Ries-Aktuell
Die Stimme der Region
www.donau-ries-aktuell.de

Diesen Artikel stellten uns freundlicherweise die Kollegen von „Donau-Ries-Aktuell – Die Stimme der Region“ zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich.

so vieler Gäste ist ein deutliches Zeichen für deine Wertschätzung und deine beeindruckende Leistung“, betonte Herrmann.

Der Innenminister blickte auf die politische Karriere von Stefan Rößle zurück, die ihn über die Polizei

zum Bürgermeister von Oberndorf und schließlich zum Landrat führte sowie seine langjährige Mitgliedschaft im CSU-Partei Vorstand. Herrmann lobte das große und leidenschaftliche Engagement von Landrat Stefan Röbke: „Du bist nun seit über zwanzig Jahren nicht nur ein Landrat, sondern eine visionäre Führungskraft, die den Landkreis bedeutend weiterentwickelt hat. Du kümmerst dich um die Anliegen des Einzelnen, aber auch um die großen Fragen, die die Welt beschäftigen. Dies miteinander zu verbinden ist deine große Fähigkeit.“

Besonders lobte er die Weitsicht in Sachen Schuldenstand: „Wer meint, die öffentliche Hand kann sich nur mit Schulden über Wasser halten, der bürdet der jungen Generation Belastungen auf. Das ist keine gerechte Politik für alle Generationen. Aber du hast einen richtigen Weg gewählt und damit dem Landkreis eine großartige Handlungsfreiheit gewählt.“

Herzensprojekt 1000 Schulen für unsere Welt

Zum Abschluss wendete er sich dem Herzensprojekt des Landrats - 1000 Schulen für unsere Welt - zu. „Mittlerweile konnten hier über 240 Schulen möglich gemacht werden. So werden die Spenden zu Ehren deines Geburtstages eine Schule in Liberia ermöglichen. Das ist beeindruckend. Wir lösen die Probleme Afrikas nicht, indem wir neue Mauern errichten. Wir lösen die Probleme, indem wir Perspektiven vor Ort schaffen. Die Bildung der jungen



Generation ist hier ein entscheidender Schlüssel. Vielen Dank für dieses grandiose Engagement.“ Anschließend gratulierte Herrmann noch persönlich und im Namen der gesamten Staatsregierung um Ministerpräsident Markus Söder und überreichte ein persönliches Geburtstagsgeschenk. Zum Ende stand Stefan Röbke noch selbst auf der Bühne. Sichtlich ergriffen, bedankte er sich zuerst bei seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern sowie seinen Eltern. Außerdem dankte er Claudia Marb, die für die Organisation der Veranstaltung zuständig war, sowie bei Joachim Herrmann, beide verbindet eine lange Freundschaft.

Mit einem kleinen Stehempfang und einem Imbissklang der Vormittag anschließend aus.

Sehr geehrter Herr Landrat Röbke, lieber Chef!

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Donau-Ries, wünschen Ihnen alles erdenklich Gute zum Geburtstag, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichen Glückwunsch!



Durch zahlreiche kreative Spendensammelaktionen wie beispielsweise einem Benefiz-Schafkopfturnier schafften es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Donau-Ries als bundesweit erste Belegschaft einer Behörde innerhalb kürzester Zeit über 40.000 € für einen Schulbau in einer abgelegenen Region Namibias zu sammeln. Die Einweihung der Schule erfolgte im Jahr 2019. □





V.l.: Claudia Marb, stellvertretende Landrätin, die beiden weiteren Stellvertreter des Landrats Erwin Seiler und Ursula Kneißl-Eder sowie Reinhold Bittner (Vertreter von 2014 - 2020) gemeinsam mit Landrat Stefan Rößle.

GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM LANDKREIS DONAU-RIES:

GEREIMTE VERDIENSTE AUS DER FEDER SEINER STELLVERTRETERIN

EINE ECHTE FLEISSARBEIT SCHUF STEFAN RÖBLES LANDRATS-STELLVERTRETERIN CLAUDIA MARB. MIT VERVE VERTIEFTE SIE SICH IN DIE LANGJÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE IHRES LANDKREIS-CHEFS UND GAB IN VERSEN DIE UNZÄHLIGEN ERRUNGENSCHAFTEN DES JUBILARS ZUM BESTEN.

1964 ging als besonderes Jahr in die deutsche Geschichte ein, der geburtenstärkste Jahrgang – so sollte es auch in Oberndorf sein. Bei Familie Rößle kam ebenso Nachwuchs auf die Welt, und man hat für ihn den Namen „Stefan“ auserwählt.

Seine Eltern haben es wahrscheinlich damals schon geahnt, dass sich bei ihrem Sohn eine politische Karriere anbahnt. Darum haben sie ihren Sohn auch so genannt, als Landrat vom Donau-Ries ist er uns seit 22 Jahren bekannt. Übersetzt bedeutet sein Name „der Gekrönte“ oder „Sieger“, nichts anderes ist er als Landrat, ein kleiner König, nach jeder Wahl immer wieder.

Als Bürgermeister begann seine politische Laufbahn in Oberndorf, und er sich damit in der CSU einen Namen schuf, schon damals erkannte man sein taktisches Talent, er war in seinem Heimatdorf beliebt und in seinem Element.

Vor 22 Jahren dann seine Zeit als Landkreischef begann. Als erstes setzte er gleich mal ein Zeichen, die vielen Schulden, die mussten sofort weichen. Damit so sein mathematisches Genie zum Vorschein kam, mehr Geld für Schulen da ist, und nicht für anderen Kram.

Das Landratsamt musste auch in Angriff genommen und erweitert werden, zukunftsweisend, für Jahrzehnte, für Ewigkeiten.

Das hat allerdings nicht richtig funktioniert, manch böse Zunge behauptet sogar, das LRA sein überdimensioniert. Zu viel Personal und Bürokratie, ja, wo führt das Ganze denn noch hin? Auch da weiß unser Landrat immer Rat, ob nach München oder Berlin, er hat den besten Draht. Als KPV Vorsitzender ist er bestens vernetzt und an der richtigen Quelle, zapft alle Fördertöpfe an, ist stets als erster zur Stelle.

Grundsätzlich geht unser Landrat als Vorreiter voran, genannt sei hier die Einführung des Technologie Centrum West-bayern mit Studiengang. Wert legt er hier auf regionale, technische Innovation. Deshalb gibt es in Donauwörth und Nördlingen mit der Hochschule Augsburg auch eine Kooperation.

Den ÖPNV, eines der vielen leidigen Themen, will er mit der Einführung von mobilen Rufbussen beheben.

Auch ein Marketingtalent ist er, denn mit Überzeugungskraft zu erzählen, fällt ihm nicht schwer. So wird der Einschlag durch einen Meteoriten zu seinem persönlichen Favoriten. Was vor 15 Millionen Jahren als Katastrophe passierte, wandelte er zum Unesco Geopark um und kassierte. Vom Ministerpräsidenten die Zusage für ein Infozentrum, dafür kämpft er, das ist eins von seinem täglichen Pensum.

Die Marke Donau-Ries hat er mit viel Elan initiiert. Und mittlerweile ist sie auch landkreisweit etabliert. Ein Dorfladennetzwerk wurde ebenso ins Leben gerufen. Als voller Erfolg ist dies einzustufen. Bringt es nicht nur den Vorteil eines kurzen Weges zu regionalen Produkten, kann die Dorfgemeinschaft zusätzlich mit sozialem Treffpunkt punkten.

Ehrenamt wird bei ihm großgeschrieben und durch die Ehrenamtskarte vorangetrieben. Darunter auch die Nachhaltigkeitsstrategie gezählt werden kann. Dabei ist sicher etwas für jedermann, sei es die 100.000 Bäume für den Landkreis oder ein Reparaturcafe, er freut sich immer auf eine zündende Idee.

Die Kooperation mit der Landwirtschaft nahm er selbst in die Hand. Da zog er erstmal ein professionelles Filmteam an Land. Themenbezogene Imagefilme wurden gedreht so dass selbst jeder Dummste es versteht, ohne Landwirtschaft bleibt die Küche kalt, Regionalität brauchen wir ebenso zum Standorterhalt.

Auch fußballtechnisch war und ist er ein fähiger Kopf, strategisch ergreift er jede Chance am Schopf. Begeistert setzt er seine sportliche Begabung immer noch bei den Mondspritzern ein, Ehrlich: ich möchte auch da nicht sein Gegner sein! Leidlich bekam das auch ein Mitarbeiter zu spüren, beim Betriebsfußballspiel wollte dieser im Duell mit Rößle brillieren. Doch leider hat er sich dabei die Schulter gebrochen: „Wers nicht kann, solls lassen“, so hat der Landrat sein Urteil gesprochen.

Ein beliebter Termin in seinem Kalender, das lässt er sich nicht nehmen, schickt auch keinen Vertreter, ist der Herrenmontag auf der Nördlinger Mess. Da schwänzt er sogar manch wichtigen Kongress.

Keiner hat jemals so viel Sitzfleisch bewiesen. Er doch auch die allerletzte Maß muss genießen. Sein Fahrer bereits beim Warten auf ihn den Träumen war nah, als der Landrat endlich kam und meinte:
schön wars, ich freu mich bereits aufs nächste Jahr.

Viele besondere Dinge könnte ich noch aufzählen. Möcht mich aber aufgrund der Zeit beschränken und erwähnen, dass es eine besondere Herzensangelegenheit unseres Landrats gibt. Und jeder hier Anwesende weiß, er hat bereits viele finanziert. „Schulen für Afrika“ ihm ein großes Anliegen sind. Und er mehr und mehr Anhänger dafür gewinnt.

Da sieht man sein Herz am richtigen Fleck auch wenn er ab und zu mal in der politischen Debatte aneckt. Er ist trotz der vielen Jahre in der Politik und trotz manch unnötiger und bössartiger Kritik ein Mensch mit Bodenhaftung und Menschlichkeit geblieben; ein Chef, den seine Mitarbeiter schätzen und vielleicht auch lieben. Ein Verhandlungspartner, der zäh und hart, aber fair verhandelt, ein Landrat, der seinen Kreistag einbindet und um sich versammelt, Schreiben sofort beantwortet und die Sorgen ernst nimmt: Das ist, was ihn ausmacht und er dadurch Achtung und Respekt verdient.

Deinen Vertretern und mir ist noch eines wichtig,:
Sich bei Dir und besonders bei Deiner Familie zu bedanken,
so ists richtig.

Herzlichen Dank sagen für den Rückhalt und den Verzicht,
das ist auch schon mein letzter Reim in diesem Gedicht.



ZUSAMMENSTELLUNG DER ÄMTER VON LANDRAT RÖBLE

HAUPTBESCHÄFTIGUNG LANDRAT

- Vorsitz im Kreistag und in den Ausschüssen
- Behördenleiter von rund 750 Mitarbeitern im Landratsamt

ÄMTER IM DIREKTEN ZUSAMMENHANG MIT DEM AUFGABENBEREICH DES LANDRATS

- Verwaltungsratsvorsitzender gemeinsames Kommunalunternehmen Kliniken und Seniorenheime Donau-Ries (gKU)
- Vorsitzender des Abfallwirtschaftsverbands (Zweckverband der Landkreise Donau-Ries und Dillingen)
- Im Wechsel mit Oberbürgermeister Jürgen Sorré Vorsitzender bzw. stv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Donauwörth
- Ebenfalls im Wechsel Vorsitzender bzw. stv. Vorsitzender der Sparkassenstiftung Donauwörth
- Ebenfalls im Wechsel Vorsitzender bzw. stv. Vorsitzender der Stiftung „Lebendiges Donau-Ries“ der Sparkasse Donauwörth
- Weiterer stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Dillingen-Nördlingen
- Vorsitzender der Sparkassenstiftung Nördlingen
- Mitglied im Vorstand der Bürgerstiftung „Lebendiges Bayer. Ries“
- Vorsitzender der Meinel-Burkhard-Stiftung (insbesondere zur Förderung des Donauwörther Krankenhauses)
- Rechtlicher Leiter des Schulamts
- Im Wechsel mit Oberbürgermeister David Wittner Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des TechnologieCentrumWestbayern (TCW) in Nördlingen
- Stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbands der Tierkörperbeseitigungsanlage in Gunzenhausen
- Vorsitzender des Vereins Ferienland e.V.
- Mitglied im Vorstand des Tourismusverbands Allgäu/Bayer. Schwaben
- Vorsitzender des Wirtschaftsförderverbands Donau-Ries e.V.
- Markenvorstand
- Vorsitzender des Gesundheitsforums des Bündnisses Gesundheitsregionen plus
- Im Wechsel mit Oberbürgermeister Jürgen Sorré Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Volkshochschule Donauwörth
- Stellvertretender Vorsitzender der Trägerversammlung für das Jobcenter
- Vorsitzender des Landschaftspflegeverbands Donau-Ries
- Vorsitzender des Lenkungskreises für das Regionalmanagement im Landkreis Donau-Ries
- Vorsitzender des Lenkungskreises für das Konversionsmanagement im Landkreis Donau-Ries
- Mitglied im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wohnbaugesellschaft Nordries
- Mitglied des Anstaltsbeirats bei den Justizvollzugsanstalten Kaisheim, Eichstätt, Neuburg und Ingolstadt
- Mitglied im Stiftungsvorstand „Fürstin Wilhelmine Alten- und Pflegeheim-Stiftung Wallerstein
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der EnBW/ODR
- Mitglied im Kommunalbeirat der LEW
- Mitglied des ZRF (Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung)
- Vorsitzender des Vereins Geopark Ries e.V.
- Mitglied im Stiftungsbeirat Balgheimer-Dorfstiftung
- Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Augsburg (seit 01.01.2024)

WAHLWEISE ÜBERNOMMENE EHRENÄMTER

- Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU in Bayern(KPV) und stellvertretender Bundesvorsitzender der KPV der CDU/CSU
- Mitglied im Parteivorstand der CSU
- Mitglied im Vorstand der Schwaben-CSU
- Mitglied im Präsidium des Bayer. Landkreistags
- Vorsitzender im Fachausschuss Finanzen und Sparkassen des Bayer. Landkreistags
- Mitglied des Kommunalbeirats des Sparkassenverbands
- Kuratoriumsmitglied der Uni Augsburg
- Vorstandsmitglied Schwabenhilfe für Kinder e.V.
- Ehrenamtlicher Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik
- Mitglied des Lenkungskreises und des Vorstands der Europäischen Metropolregion München (EMM), zugleich Schatzmeister der EMM
- Kuratoriumsvorsitzender der Hochschule Augsburg
- Präsident des Sportvereins VfB Oberndorf (seit 2012)
- Vorsitzender des Vereins „1000 Schulen für unsere Welt e. V.“

BEISPIELHAFTE PROJEKTE VON STEFAN RÖßLE WÄHREND SEINER BISHERIGEN AMTSZEIT ALS LANDRAT

Landrat Stefan Rößle hat in den fast 22 Jahren seiner Tätigkeit als Landrat des Landkreises Donau-Ries unzählige Projekte initiiert und durchgeführt.

Hier sind nur einige Beispiele mit herausragender Bedeutung aufgeführt:

- Einführung des Studiengangs Digital und Regional in Kooperation mit der Hochschule Augsburg beim Technologie-Centrums-Westbayern in Nördlingen
- Einrichtung von zwei Technologietransferzentren in Nördlingen und Donauwörth in Kooperation mit der Hochschule Augsburg
- Permanenter Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (u. a. Einführung von Ruf- bzw. Mobilbussen oder Installation eines eigenen Unterausschusses Mobilität)
- Projekt Nationaler Geopark Ries mit dem Höhepunkt der Auszeichnung zum UNESCO Global Geopark Ries im Jahr 2022 (1. UNESCO Global Geopark in Bayern)
- Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Kliniken und Seniorenheime des Landkreises Donau-Ries (gKU)
- Einführung eines 10-Jahres-Investitionsprogramms Hochbau (mit einem Investitionsvolumen von aktuell über 100 Mio. Euro für die landkreiseigenen Schulen) sowie eines Investitionsprogramms Kreisstraßen und eines Brückensanierungsprogramms
- Umsetzung zahlreicher Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Schulen und an den Kreisstraßen aus den o.g. Investitionsprogrammen
- Großprojekt Heide-Allianz des Landkreises Donau-Ries
- Entschuldungsprogramm für den Landkreis, aufgrund dessen der Landkreis seit Ende 2017 schuldenfrei ist
- Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Landkreis
- Einrichtung eines Pflegestützpunkts im Landkreis
- Einrichtung eines Landschaftspflegeverbands im Landkreis Donau-Ries
- Aufbau einer Stabsstelle für Kreisentwicklung und Nachhaltigkeit

Projektbeispiele im Landkreis Donau-Ries:

- Aufbau Dorfladennetzwerk
- Flächenmanagement
- Wohnraumanalyse
- Start des Markenprozesses
- Bildungskoordination
- Energieleitziel
- Ladesäuleninfrastruktur
- Kooperationsprojekte mit der Landwirtschaft
- 100.000 Bäume für den Landkreis
- Verabschiedung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Durchführung des Projekts Kunstpfad
- Einführung der Ehrenamtskarte und Einrichtung des Koordinierungszentrums Bürgerliches Engagement im Landkreis Donau-Ries
- Kommunale Entwicklungspolitik (aus dem Landkreisprojekt 10 Schulen für Afrika entwickelte sich das Projekt 1000 Schulen für unsere Welt)
- Verabschiedung eines Digitalisierungskonzeptes

Ganz im Dienst des Landkreises

Seit seiner Wahl zum Landrat des Landkreises Donau-Ries hat Stefan Rößle seine ganze Arbeitskraft wie auch seine persönlichen Fähigkeiten in den Dienst des Landkreises gestellt und damit dazu

beigetragen, dass der Landkreis in einem breiten Themenspektrum einen Spitzenplatz einnimmt.

Er gestaltet seit nun mehr als zwei Jahrzehnten aktiv die Kommunalpolitik, bringt anhaltend Ideen sowohl in die Kreispolitik als auch in seine Behörde ein und gibt oftmals die entscheidenden Impulse für die Weiterentwicklung unserer Region. Mit der Unterstützung des Kreistags, die er nicht selten hart erkämpfen muss, gestaltet er die Wegrichtung des Kreises, immer verbunden mit dem Ziel „vor der Welle zu schwimmen“, um mit stabilen Säulen im Landkreis auch von unvorhersehbaren Krisen (wie jüngst z.B. Corona-Pandemie oder Ukraine-Krieg) nicht überrollt zu werden. Trotz eines prall gefüllten Terminkalenders nimmt er sich Zeit für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger. Auf eine Vielzahl von E-Mails antwortet er direkt selbst, auch noch spät am Abend oder an den Wochenenden.

Lösungsorientiert, rechtmäßig, ehrlich

Landrat Stefan Rößle sucht immer nach Lösungen und achtet dabei aber immer auf die Rechtmäßigkeit seiner Entscheidungen. Er distanziert sich von Populismus und legt großen Wert auf Ehrlichkeit. Keine Entscheidung und kein Gespräch wird von ihm auf die lange Bank geschoben. Er packt Themen – egal ob positive oder schwierige – umgehend an und geht engagiert in Diskussionen. Als Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU hat er den direkten Draht zur bayerischen Staatsregierung. Diesen Kontakt setzt er gewinnbringend für den Landkreis ein. Als Mensch ist Landrat Stefan Rößle vor allem eins geblieben: bodenständig. Er ist als Behördenleiter geschätzt und hat immer ein offenes Ohr für die Mitarbeiter des Landratsamtes und dem örtlichen Personalrat. Nicht umsonst hat das Landratsamt die Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber erhalten. Mit der Zustimmung von Landrat Rößle gibt es derzeit rund 100 Arbeitszeitmodelle am Landratsamt. Erst kürzlich wurde auch die Home-Office-Arbeit weiter ausgebaut und so neu geregelt, dass die Balance zwischen Bürger- und Mitarbeiterfreundlichkeit gehalten werden kann.

Stellenwert des Ehrenamts

Das Ehrenamt hat für Landrat Rößle einen hohen Stellenwert. Nicht nur im Rahmen seiner Tätigkeit als Landrat, in der er u.a. die Ehrenamtskarte im Landkreis eingeführt und das Koordinierungszentrum Bürgerliches Engagement im Kreis eingerichtet hat, sondern auch im privaten Bereich beweist er außerordentliches ehrenamtliches Engagement. Er ist Präsident des Sportvereins seiner Heimatgemeinde (VfB Oberndorf) und ehrenamtlicher Botschafter für Kommunale Entwicklungspolitik. Die Verbesserung der Bildungssituation von Kindern in den Entwicklungsländern und der damit verbundenen Verbesserung der Lebensverhältnisse liegt ihm in besonderem Maße am Herzen. Landrat Rößle wollte über dieses Thema aber nicht nur reden, sondern es aktiv angehen. Aus dem von ihm zunächst initiierten Landkreisprojekt 10 Schulen für Afrika entwickelte er die bundesweite Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“, die von den kommunalen Spitzenverbänden (Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag und Deutscher Städte- und Gemeindebund) und von Bundesministerin Svenja Schulze als Schirmherrin unterstützt wird.

Hunderte Schulprojekte für die ärmsten Länder der Welt

Mittlerweile konnten dabei fast ausschließlich über Spenden mehr als 240 Schulbauprojekte in den ärmsten Ländern dieser



Erde, vornehmlich in Afrika, begonnen bzw. umgesetzt werden. Stefan Rößle ist nicht nur treibende Kraft beim Werben für Spendengelder (bald wird eine Spendensumme von 10 Mio. Euro erreicht sein), sondern er geht auch selber mit gutem Beispiel voran: 2017 hat er seinen Sportwagen verkauft und von dem Geld eine Schule in Malawi finanziert, die seit 2018 in Betrieb ist und mittlerweile Hunderten von Kindern die Chance auf Bildung ermöglicht. Seitdem finanzierte er zusammen mit seiner Familie fast im Jahresrhythmus weitere Schulen bzw. Vorschulen in Uganda, Sri Lanka, Indien, Sierra Leone und in Mosambik.

Eine neue Schule zum Geburtstag

Die Spenden anlässlich seines 60. Geburtstags sind für eine neue Schule mit Brunnen, Toiletten und einem landwirtschaftlichen Begleitprojekt in Liberia bestimmt. Es wird dann seine siebte Schule. Auch die Mitarbeiter des Landratsamtes Donau-Ries folgten dem Vorbild ihres Chefs und sammelten durch zahlreiche Aktionen, wie zum Beispiel ein Schafkopfturnier, ein Benefizfußballspiel oder auch durch eigene freiwillige Spenden über 39.000 Euro zum Bau einer Schule in Otjijandjaasemo in Namibia.



DORIS KIRCHNER:

DIE 64ER AUF DER REISE NACH JERUSALEM

IN DIESEM JAHR FEIERN DIE 1964ER IHREN 60. GEBURTSTAG. DAMIT, LIEBER STEFAN RÖSSLE, ZÄHLEN SIE EBENSO WIE ICH ZU JENEN 1.357.304 KINDERN, DIE IN DIESEM REKORDJAHR ZUR WELT KAMEN. NIE WIEDER WURDEN IN DEUTSCHLAND IN EINEM JAHR MEHR KINDER GEBOREN.

„Reise nach Jerusalem“ heißt das Lebensspiel des Jahrgangs 1964. Ständig musste man aufpassen, dass man noch einen Platz abbekam – ob im überfüllten Klassenzimmer, im Hörsaal oder später auf dem Arbeitsmarkt. „Diesem Jahrgang wurde wenig in den Schoß gelegt“, schreibt Claudia Kramer-Santel in einem Kommentar für die Westfälischen Nachrichten. „Er hat es mit der Muttermilch aufgesogen, in großen Gruppen aufzutreten, um Stellen zu kämpfen und sich flexibel gegen Widerstände durchzuwurschteln...“ Mit ihrem pragmatischen Zupacken und ihrem unerschrockenen Vertrauen, Grenzen verschieben und alles selbst organisieren zu können, dürften die 64er auch der Sicht aufs Alter ihren eigenen Stempel aufdrücken, vermutet die Autorin.

Längst haben auch Sie, lieber Herr Rössle, Spuren gelegt und Wegmarken gesetzt – kommunalpolitisch als erfolgreicher ehemaliger Bürgermeister und amtierender Landrat von Donau-Ries ebenso wie als langjähriger KPV-Landesvorsitzender und Heraus-

geber der Bayerischen Gemeindezeitung. Ihre Idee, die Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zu gründen, hat sich als zukunftsweisend erwiesen und findet zahlreiche Unterstützer.

Seit fast 30 Jahren berichte ich nun unter anderem über die Kommunalpolitische Vereinigung der CSU in Bayern und ihren wertvollen Beitrag, die Lebensqualität in den Gemeinden, Städten und Landkreisen zu verbessern. Die erste Hälfte dieses Weges begleitete mich Luitpold Braun als ehemaliger KPV-Landeschef, ehe Sie 2008 in seine stattlichen Fußstapfen traten und diese bis heute nicht nur gekonnt ausfüllen, sondern auch mit eigenen Akzenten anreichern.

Als politische Beobachterin und Weggefährtin danke ich Ihnen für die jahrelange gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Möge Ihr neues Lebensjahrzehnt geschmückt sein mit zahlreichen glücklichen Momenten. Alles Gute!
Ihre Doris Kirchner





Vorfahren und Nachkommen: Die beiden Chefinnen Constanze und Theresa von Hassel rahmen Seniorin Anne-Marie von Hassel ein. Junior Max von Hassel ist schon „auf dem Sprung“.

GRATULATION VON FAMILIE VON HASSEL:

AD MULTOS ANNOS LIEBER STEFAN !

SEIT EINEM DREIVIERTTEL JAHRHUNDERT BEGLEITET DIE BAYERISCHE GEMEINDEZEITUNG DAS KOMMUNALPOLITISCHE GESCHEHEN IN BAYERN. UND SEIT DREI JAHRZEHNEN BIST DU, LIEBER STEFAN, EINE GESETZTE GRÖSSE IN DIESEM METIER. AN DIESER STELLE GRATULIEREN WIR DREI HASSEL-FRAUEN DIR ZUM RUNDEN GEBURTSTAG.

Um es gleich vorweg zu sagen: Es sind die gemeinsamen Ideale und Ziele, die uns verbinden und die die Zusammenarbeit mit Dir, der KPV und den vielen, vielen idealistischen Menschen, die sich hier engagieren, so angenehm machen.

Ungefähr zu der Zeit, als Du als junger Bürgermeister zu den Landesvorstands- und Hauptausschusssitzungen nach München gekommen bist, entstand die These, der die KPV bis heute verpflichtet blieb: „Für eine Politik, die den mündigen und freien Bürgern dient“, lautet sie. In einer subsidiären Solidargemeinschaft treten wir im Freistaat Bayern für das ein, was gerne als Liberalitas Bavariae umschrieben

IMPRESSUM:

Privater Sonderdruck anlässlich des 60. Geburtstags unseres Herausgebers Landrat Stefan Rößle. Sämtliche Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Die Bilder entstammen dem Archiv der Bayerischen Gemeindezeitung, bzw. wurden uns von den jeweiligen Gratulanten überlassen; teilweise wurden sie uns von Donau-Ries-Aktuell zur Verfügung gestellt oder öffentlichen Facebook-Seiten entnommen.

Redaktion: Anne-Marie von Hassel
Druck: Eigendruck im Selbstverlag
Breslauer Weg 44 | 82538 Geretsried
hassel.annemarie@gemeindezeitung.de

wird. Weltoffen und tolerant engagieren wir uns vor allem dort, wo der einzelne – oder die kleinere Einheit – der unterstützenden Solidarität einer größeren Gemeinschaft bedarf. So wollen wir den Menschen Heimat und Geborgenheit bieten in einer toleranten, großzügigen Gesellschaft. „Leben und leben lassen“, nennt man das bei uns.

Wenn wir uns die langen Listen ansehen, aus denen hervorgeht, in wieviele Projekte, Themen und Verpflichtungen Du involviert bist, wird klar, wie eng Dein Zeitmanagement ist und wie groß allein schon die physische Belastung ist, der Du und Deine Kolleginnen und Kollegen in der Politik ausgesetzt sind. Der Fragenkatalog scheint so endlos wie die vielfältigen Probleme, die es täglich zu bewältigen gilt. Da bedarf es einer robusten Gesundheit ebenso wie einer stabilen seelischen Konstitution. Bestimmt ist die Nähe und Zuwendung Deiner lieben Frau und Deiner Familie dabei eine große Hilfe!

Dass Du – gemeinsam mit Deiner Familie – Dich weit über normale Dimensionen hinaus noch so einsetzt für Dein Lieblingsprojekt „1000 Schulen für unsere Welt“ erfüllt uns mit großer Bewunderung und Dankbarkeit. Deshalb sind wir Deiner Bitte um das hierzu passende Geburtstagsgeschenk natürlich gerne nachgekommen und steuern unser Scherflein für Deine nächste Schule in Namibia gerne bei. Wie Du berichtet hast, entwickelt sich auch die Schule, die mit Hilfe der Bayerischen Gemeindezeitung unterhalten wird, ganz prächtig. Auch für die Vermittlung dieses Projekts nochmals unseren ausdrücklichen Dank!

Wir wünschen Dir von ganzem Herzen dass Du für die Menschen in Deiner Region ebenso wie für die Bürgerinnen und Bürger in Bayern noch recht lange zur Verfügung stehen kannst. Deine Kompetenz, Deine Warmherzigkeit, Deine kluge Weitsicht für Zukunftsthemen, für Chancen und Gefahren sind für uns alle unverzichtbar!

So verbinden wir mit unseren Geburtstagsgrüßen alle guten Wünsche für Deine Zukunft, privat, beruflich und politisch! Wir wünschen Dir eine stabile Gesundheit, die Nähe und Liebe Deiner Liebsten, die sprichwörtlichen „Früchte der Erde“ und den reichen Segen des Himmels.

In herzlicher Verbundenheit
Deine Anne-Marie, Constanze und Theresa von Hassel
mit dem Team der Bayerischen Gemeindezeitung

Liebe Leserinnen
und Leser,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder Zeit für einen kleinen Jahresrückblick aus Sicht der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU.

2023 war das Jahr der 19. Bayerischen Landtags- und Bezirkstagswahl. So haben wir uns im Vorfeld der Wahl intensiv mit den kommunalpolitischen Schwerpunktthemen für die Wahl am 8. Oktober beschäftigt und unsere Standpunkte in zahlreichen Gesprächen bei den bayerischen Funktions- und Entscheidungsträgern



wir unfreundlichen Jahren den Unterstützung der Änderung kaum z Mit auch s der CS ten a ker sin politisc

rer Fraktion im Bayerisc unterstreicht. Ebenso erf wieder alle Bezirkstagspr

1000 Schulen für unsere Welt:

Bundesweite Vorzeigeprojekt

GZ-Herausgeber Landrat Stefan Rößle im Gespräch mit Bundesministerin Svenja Schulze

Unter dem Dach der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ sammeln Kommunen bundesweit gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern Spenden für Schulbauprojekte im Globus. Seit Gründung der Initiative im Jahr 2018 sind Hunderte neuer Schulen und Entwicklungsmaßnahmen entstanden. Durch diese können viele Kinder nun regelmäßig zur Schule gehen.



Die Idee für diese Initiative hatte GZ-Herausgeber Landrat Stefan Rößle. Nun wurde er von Bundesministerin Svenja Schulze zum Treffen der „Botschafterinnen für kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ ins Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eingeladen.

